

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **Internationale Experten erarbeiten Konzept zum Greening of Gas**

## **Wie Erdgas und grüne Gase globale Defossilierung beschleunigen können**

**Bonn, 12. Dezember 2018** – „Erdgas und grüne Gase können die globale Dekarbonisierung weltweit vorantreiben. Aktuelle Studien zeigen: Die Ablösung von Kohle und Öl durch Gase senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen sofort um 30 bis 50 Prozent; die Kombination von Wind- und Sonnenenergie mit grünen Gasen ermöglicht die Reduktion des Treibhausgases um mehr als 90 Prozent“, sagte der DVGW-Vorstandsvorsitzende. Prof. Dr. Gerald Linke heute anlässlich des Treffens von Spitzenvertretern der International Gas Union (IGU) .

Das IGU Strategy Committee, das erstmals unter seinem neuen Vorsitzenden Linke zusammen kommt, prägt die Gesamtstrategie der internationalen Energiewirtschaft. Es entwickelt hierzu auch Strategien für das “Greening of Gas”. Der Fokus liegt dabei auf der Kombination von Erdgas mit erneuerbaren Gasen, der Kopplung von Gas- und Strominfrastrukturen sowie dem Einsatz von Gasen in der Stromproduktion und im Verkehrssektor.

Signifikante Fortschritte sind dringend notwendig, um die durch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachte globale Erderwärmung auf mindestens 1,5 Grad zu begrenzen. Bis zum Jahr 2050 dürfen insgesamt weltweit maximal 890 Milliarden Tonnen Klimagas in die Atmosphäre abgegeben werden – jeder Deutsche dürfte demnach jährlich ein bis zwei Tonnen verursachen. Aktuell liegt der Ausstoß jedoch bei elf Tonnen. Bleiben die Emissionen auf diesem Niveau, ist Deutschlands CO<sub>2</sub>-Budget in nur sieben Jahren erschöpft. „Wenn wir unsere Energieversorgung zügig auf Gas umstellen, leisten wir sofort einen messbaren Beitrag zur Senkung der Klimagasemissionen“, so Linke. Allein in Deutschland ließen sich bei Abschaltung der zur Stromerzeugung genutzten Braunkohlekraftwerke sofort 70 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen.

Der DVGW ist Gründungsmitglied der IGU, dem weltweiten Sprachrohr der Gaswirtschaft. Ihre rund 150 Mitglieder repräsentieren über 97 Prozent des globalen Gasmarktes. Partner ihrer Sprecherrolle sind u.a.

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

die Regierungen der G20-Staaten, die UN-Umweltkommission, Weltgesundheitsorganisation WHO und die International Energy Agency.

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.